

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 4 (1926)
Heft: 3

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sektions-Nachrichten



Clubsitzung vom 3. März 1926.

Zu Beginn der Sitzung wurde folgender 3 verstorbener Mitglieder gedacht: Herren Dr. W. Dilloo, Syndikus in Oberlangenberg (Schlesien), Emil Nägeli, Architekt in Bern, und Adolf Weniger, Kaufmann in Wabern-Bern.

Hierauf wurden 12 neue Mitglieder aufgenommen und 13 Neuanmeldungen bekannt gegeben.

Sodann erfolgte die Ablage der *Clubrechnung* und der *Rechnung des Alpinen Museums* pro 1925 (vgl. die Berichte in der vorliegenden Nummer der «Club-Nachrichten»). Nachdem der Vorsitzende u. a. bemerkt hatte, dass für einige Clubhütten immer noch Zuschüsse nötig waren, dass aber in Zukunft insbesondere die verhältnismässig beträchtlichen Auslagen für Wildstrubelhütte-Rohrbachhaus vermieden werden sollten, wurden gemäss Antrag der Revisoren die Rechnungen genehmigt unter Verdankung an den Sektionskassier (Herrn Jäcklin) und den Kassier des Alpinen Museums (Herrn Triner), sowie die Revisoren (Herren Arber und Hug). Vom Saldo der Club-Betriebsrechnung (Fr. 975) wurden zugewiesen Fr. 500 dem Skihausfonds und Fr. 100 dem Alpinen Museum.

Mitteilungen des Präsidenten: Als *Gspaltenhorn-Hüttenwart* hat der Vorstand an Stelle des verstorbenen Jakob Rumpf dessen Sohn gewählt. — Der nächsten Clubsitzung wird der Vorstand das Projekt für die *Neuerstellung der Wildstrubelhütte* (Anbau an das Rohrbachhaus) unterbreiten. Die Pläne werden vorher im Clublokal aufliegen. — Der Vorstand hat sich in letzter Zeit leider wiederholt mit *Beschwerden wegen Unordnung und ungebührlichen Benehmens in den Hütten* zu befassen gehabt. Vorderhand sind die Fehlbaren gemahnt worden. In Zukunft werden aber strengere Massnahmen ins Auge zu fassen sein. Aus der Versammlung wurde deutlicher Unwille gegen die erwähnten Vorkommnisse geäussert.

Die Versammlung stimmte einem vom Vorstande in Auslegung von Art. 12 des Exkursionsreglementes gefassten Beschlusse zu, wonach bei *geführten Clubtouren* aus der Sektionskasse jeweilen nur die Auslagen für *einen* Führer bezahlt werden, diejenigen für

allfällig weitere Führer aber zu Lasten der Tourenteilnehmer fallen sollen.

Nach Erledigung der Geschäfte hielt Herr Gymnasiallehrer *Dr. H. Kleinert* (Neuenegg) einen *Lichtbildervortrag* «*Von der Dom- zur Mischabelhütte*». Werthmüller.

(Eine Besprechung des Vortrags muss wegen Platzmangel auf die nächste Nummer verschoben werden. Die Red.)

Neuerstellung der Wildstrubelhütte.

Der Vorstand hat ein generelles Bauprojekt ausarbeiten lassen und stellt die Pläne vom 1. bis und mit 6. April d. J. im Clublokal (Zunfthaus zu Webern) zur Besichtigung aus. Wir empfehlen sie unsern Mitgliedern zum Studium. Die definitive Beschlussfassung über dieses Projekt erfolgt in der April-Sitzung.

Der Vorstand.

Photosektion.

In der März-sitzung referierte unser Präsident über «Die Kleinkamera und deren Verwendung». Das Thema fand Anklang, wie die nachträgliche Diskussion bewies.

Allgemein war man einig, dass für den ernsthaften Amateur die unterste brauchbare Grösse einer Kamera mit Format 6 : 9 cm im Gebirge notwendig sei und hiefür nur Plattenapparate in Betracht kommen können.

Leider klappt mit der Benutzung der Dunkelkammer nicht alles. Die Versammlung beschloss eine Neuordnung der Schlüsselangelegenheit. Wir werden in Zukunft den Dunkelkammerschlüssel in einem Schlüsselkästchen einschliessen. Mitglieder der Photosektion, welche die Dunkelkammer benutzen wollen, sind gebeten, sich an den Vorstand der Photosektion zu wenden. Es wird ihnen dann ein Spezialschlüssel ausgehändigt werden.

Im Clublokal liegt die photographische Zeitschrift «Die Camera» auf. Diese Zeitschrift findet offenbar so Anklang, dass sich Leser von einzelnen Nummern nicht mehr trennen können und solche nach Hause nehmen. So fehlen beim letzten Jahrgang Nr. 3 und 7. Wir möchten diese «eifrigen Leser» doch höfl. bitten, diese Nummern zurückzubringen, da noch andere «Gwundrige» darin lesen wollen.

K.